

## Dirigent



**Gunther Pohl** studierte Flöte bei Hans-Peter Schmitz und Dirigieren bei Martin Stephani an der Musikhochschule Detmold. Er ist unter anderem Preisträger des 19. ARD-Musikwettbewerbs. Gunther Pohl leitete die Kyoto-Bach-Solisten in Japan und verschiedene Kammerensembles der Bamberger Symphoniker. In Soweto

(Südafrika) dirigierte er Mitglieder der Bamberger Symphoniker in einem Sonderkonzert mit Werken von Mozart, Beethoven und Dvořák. 2015 dirigierte er die Sinfonietta Cracovia, Krakau.

Von 1973 bis 2006 wirkte er als Soloflötist der Bamberger Symphoniker, zwischen 1976 und 1985 war er außerdem Soloflötist des Bach-Collegium Stuttgart. Gunther Pohl machte Rundfunk-, Schallplatten- und CD-Aufnahmen. Als Solist spielte er unter der Leitung von Herbert Blomstedt, Eugen Jochum, Rafael Kubelík, Helmuth Rilling, Horst Stein und anderen. Zudem war er vierzig Jahre Professor für Flöte an den Musikhochschulen Lübeck, Würzburg, Nürnberg und Dresden. Mit den Weihnachtskonzerten 2022 feierte er sein 10-jähriges Jubiläum als Künstlerischer Leiter des Collegium Musicum Bamberg.

> [www.gunther-pohl.de](http://www.gunther-pohl.de)

## Collegium Musicum Bamberg

Das von ausgebildeten Musikern und musizierfreudigen Laien gegründete **Collegium Musicum Bamberg** hat sich über die Jahrzehnte einen festen Platz im Kulturleben der Region erspielt. Keimzelle des Orchesters war ein achtköpfiges Streicherensemble, das 1954 bei einem Festabend der „Bamberger Hausmusikwoche“ auftrat.

Viele heute namhafte Künstler wirkten als junge Solisten mit, darunter der Organist Edgar Krapp und der Oboist Albrecht Mayer. In seiner langen Geschichte spielte das Collegium unter der Leitung von Fritz Braun, Michael Goldbach, Wilhelm Kauffer, Werner Krahnert, Dimitra Maragoudakis, Hermann Müllich, Helmut Reges, Erich Vogel und anderen. 2019 feierte das Orchester sein 65-jähriges Jubiläum mit einem umjubelten Festkonzert mit Albrecht Mayer in der Bamberger Stephanskirche.

> [www.collegium-musicum-bamberg.de](http://www.collegium-musicum-bamberg.de)

## Spenden und mitwirken



Das Collegium Musicum Bamberg ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein (e. V.). Somit können Mitgliedsbeiträge und Spenden von der Steuer abgesetzt werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt für fördernde Mitglieder 24 Euro pro Jahr, aktive Musiker sind beitragsfrei.

Sollten Sie die Arbeit unterstützen wollen, so treten Sie gerne dem Collegium Musicum Bamberg e. V. bei. Unter [www.collegium-musicum-bamberg.de](http://www.collegium-musicum-bamberg.de) finden Sie Beitrittsformulare. Ihre Spende erreicht uns auf dem Konto „Collegium Musicum Bamberg e. V.“ bei der Sparkasse Bamberg, IBAN DE 95 7705 0000 0302 7389 50.

Hätten Sie Lust, im Collegium Musicum Bamberg mitzuwirken? Wenden Sie sich an den Künstlerischen Leiter, Prof. Gunther Pohl, [gp@gunther-pohl.de](mailto:gp@gunther-pohl.de).

## Orchestermitglieder

**1. Violine:** Andreas Zack (Konzertmeister)\*, Otto Ellner, Christiane Hartmann, Andrea Huber, Monika Petendi

**2. Violine:** Martina Schneider\*, Gaby Fitzner, Bill Montgomery, Irene Münch

**Viola:** Hajo Bläser\*, Wolfgang Deusel, Kathrin Hess, Doris Schirmer-Henzler

**Violoncello:** Marien Dibbern\*, Anna Huhn

**Kontrabass:** Helmut Simmeth\*

**Oboe:** Julia Baum\*

**Horn:** Sophia Reuter, Nils König

\_\_\_\_\_   
\*konzertierende Soloinstrumente

# Sommerkonzerte

8. und 9. Juli 2023

Auferstehungskirche Bamberg  
St. Stephanskirche Bamberg

Julia Baum, Oboe  
Andreas Zack, Konzertmeister  
Gunther Pohl, Dirigent

## Programm

**Felix Mendelssohn Bartholdy**  
(1809 – 1847)

**Sinfonie Nr. 10 h-Moll**  
MWV N 10 (1823) für Streicher  
Adagio – Allegro – Coda piu presto

**Arvo Pärt**  
(\*1935)

**Summa** (1977) für Streicher  
ohne Satzbezeichnungen

**Carl Philipp Emanuel Bach**  
(1714 – 1788)

**Konzert Es-Dur**  
Wq 165 (1765) für Oboe und Streicher  
Allegro  
Adagio ma non troppo  
Allegro ma non troppo

**Pause**

**Wolfgang Amadé Mozart**  
(1756 – 1791)

**Divertimento D-Dur**  
KV 251 (1776)  
für Oboe, zwei Hörner und Streicher  
Allegro molto  
Menuetto/Trio/Menuetto  
Andantino  
Menuetto (Tema con variazioni)  
Rondeau: Allegro assai  
Marcia alla francese

## „Im Glanz der Oboe“

Auf dem Programm der diesjährigen Sommerkonzerte des Collegium Musicum Bamberg stehen das 1765 komponierte Konzert Es-Dur für Oboe und Streicher von Carl Philipp Emanuel Bach und das Divertimento D-Dur von Wolfgang Amadé Mozart aus dem Jahr 1776.

Mozarts Divertimento entstand vermutlich zum 25. Namenstag seiner Schwester Maria Anna, unter deren Rufname es denn auch als „Nannerl-Septett“ bekannt ist. Es ist mit solistischer Oboe, zwei Hörnern und Streichern besetzt und zählt mit seinen fünf Sätzen zum Kernrepertoire von Kammerorchestern wie dem Collegium Musicum Bamberg.

Zugleich ist das Programm fest im hier und heute verankert – mit Arvo Pärts modernem Klassiker „Summa“ aus dem Jahr 1977. Die sechsminütige Streicherkomposition fasziniert regelmäßig auch jene Hörer, die mit der Musik des späten 20. Jahrhunderts sonst weniger anfangen können. Die musikalische Atmosphäre von „Summa“ ist geprägt von Ruhe und Klarheit. Wer mag, meditiert, kontempliert oder entspannt im Bann dieses Werkes. Pärts dichte Komposition ist in jedem Fall ein wunderbares Beispiel für die zeitlose Schönheit der Werke des estnischen Komponisten und zeigt seine außergewöhnliche Fähigkeit, Musik als spirituellen Ausdruck zu nutzen.

Nicht im hier und heute, aber um so mehr auf dem soliden Boden der Klassik bewegt sich das Collegium Musicum mit Felix Mendelssohns Jugendsinfonie Nr. 10 in h-Moll, einer der Streichersinfonien des 1809 in Hamburg geborenen Komponisten. Mendelssohn war erst zwölf Jahre alt, als er sich unter Anleitung seines Lehrers Carl Friedrich Zelter im Schreiben von Sinfonien übte. Das durchkomponierte Werk lässt, vor allem wenn es wie hier im Juli gespielt wird, stets auch an Mendelssohns Sommernachtstraum-Ouvertüre denken, drängt es doch immer feinsinnig, dynamisch und flirrend nach vorn – bis das Feuerwerk nach zwölf Minuten abgebrannt ist.

## Solistin



Unter dem Motto „Im Glanz der Oboe“ widmet sich das Collegium Musicum Bamberg in diesem Sommer einmal mehr seiner Selbstverpflichtung, den musikalischen Nachwuchs zu fördern. Solistin ist die in Bamberg geborene **Julia Baum**. Sie erhielt ihren ersten Oboenunterricht im Alter von sieben Jahren bei Falk Krause an der Kreismusikschule Bamberg. Nach dem Besuch der Berufsfachschule für Musik Bad Königshofen und dem Abschluss als „Staatlich geprüfter Ensembleleiter“ führt sie aktuell ihr Bachelorstudium im Fach Oboe an der Hochschule für Musik und Theater München bei Jürgen Evers fort. Im Wintersemester 2021/2022 studierte sie zusätzlich im Konzertfach bei Dmitry Bulgakov an der „Estonian academy of music and theatre“ in Tallinn.

Sie engagierte sich im In- und Ausland in zahlreichen Orchesterprojekten. Geprägt durch zahlreiche Musikstile fanden Auftritte unter anderem mit Harald Reitingen und dem Babelsberger Filmorchester, der Bayerischen Philharmonie/Kammerphilharmonie, dem Polizeiorchester Bayern, dem Bundespolizeiorchester München und dem Bamberger Kammerorchester statt. Jetzt debütiert sie mit dem Collegium Musicum Bamberg.